

Fact Sheets Ressortforschung des Bundes 2022
nach Politikbereichen

4. Landwirtschaft (Federführung: BLW)

Prioritäre Forschungsthemen

Der Bund sorgt dafür, dass die [Landwirtschaft](#) durch eine nachhaltige und auf den Markt ausgerichtete Produktion einen wesentlichen Beitrag leistet zur sicheren Versorgung der Bevölkerung, zur Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen und zur Pflege der Kulturlandschaft sowie zur dezentralen Besiedlung des Landes. Zur Erfüllung dieser Aufgaben fördert der Bund unter anderem die landwirtschaftliche Forschung. Sie wird weitgehend von [Agroscope](#) betrieben.

Basierend auf dem [Forschungskonzept Land- und Ernährungswirtschaft 2021–2024](#) hat Agroscope als Grundlage für das [Arbeitsprogramm 2022–2025](#) 17 strategische Forschungsfelder festgelegt, die sich an den Problemen und Herausforderungen der Land- und Ernährungswirtschaft orientieren. **Sechs Schwerpunkte stehen dabei im Fokus: 1) Landwirtschaft im Klimawandel; 2) Schutz der natürlichen Ressourcen; 3) agrarökologische Produktionssysteme; 4) wirtschaftliche und artgerechte Nutztierhaltung; 5) nachhaltige und gesunde Ernährung; 6) wettbewerbsfähige Produktion von Lebensmitteln.**

Beitrag der Forschung zur Politik im Bereich Landwirtschaft

Die Partner und/oder Kunden von Agroscope sind die Verwaltung und Beratung (Entscheidungsgrundlagen), die Bauernbetriebe (Wissen, Technologie und Innovation für die Produktion), die Konsumentinnen und Konsumenten (gesunde und qualitativ hochwertige Nahrungsmittel) sowie die Gesellschaft (Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, Erhaltung von naturraumtypischen Tier- und Pflanzenarten sowie von landschaftstypischen Strukturen, Förderung des Tierwohls).

Erfolgsbeispiele

Mit der Umsetzung der neuen Standortstrategie besteht Agroscope künftig aus einem zentralen Forschungscampus in Posieux (FR), aus je einem Forschungszentrum in Changins (VD) und Reckenholz (ZH) sowie aus dezentralen Versuchsstationen.

Die dezentralen Versuchsstationen führen Forschung und Praxis zusammen: Gemeinsam arbeiten sie nach der Methodik der Ko-Kreation an Lösungen für eine nachhaltige Landwirtschaft. Jede Versuchsstation ist einem bestimmten Forschungsthema gewidmet. Sie beantworten anwendungsorientierte Fragen im jeweiligen regionalen und klimatischen Kontext von gesamtschweizerischem Interesse. Kern der Stationen ist die Partnerschaft zwischen Agroscope, Kantonen, Praxis und Beratung. Die Finanzierung der Projektarbeiten erfolgt über die Effizienzgewinne, die sich aus der neuen Standortstrategie ergeben sowie Ressourcen der beteiligten Partner. Die Versuchsstationen widmen sich den Themen Nährstoffflüsse, Gemüsebau, Weinbau und Önologie, Alp- und Berglandwirtschaft und Smarte Technologien in der Landwirtschaft. Zudem wird ein Kompetenzzentrum Rohmilchprodukte und ein Kompetenznetzwerk für Obst und Beeren eingerichtet.

Forschungserfolge zeigen die Berichte unter [Agroscope Science](#) und [Agroscope Transfer](#).

Statistische Angaben (in tausend Franken)

2022	Forschungsaufträge	Beiträge an Forschungsinstitutionen	Intramuros – Forschung innerhalb des Amtes	Total	Budget 2023	Voranschlag 2024
Aufwand Agroscope			148'108	148'108	140'470	142'755
Aufwand BLW	260	18'132		18'392	18'795*	18'736*

* Einschliesslich Zahlungen an andere Bundesstellen.

Vergabeverfahren

Über die Forschung von Agroscope hinaus kann das [BLW](#) gemäss Art. 11 und 12 der [Verordnung über die landwirtschaftliche Forschung](#) (VLF) öffentlichen oder privaten Institutionen Forschungsaufträge erteilen bzw. Beiträge für Projekte ausrichten, die den Zielen der Agrarpolitik dienen.

Weitere Informationen: [BLW-Forschung](#)